Biebricher Zagespost Biebrider Cotal-Angeiger.

Biebrider Menefte Nadridten.

Biebricher Tagblatt. Amtliches Organ Ja der Stadt Biebrich

Anzeigenpreis: Die einip. Colonelgrundzeile 18 & Bei Wiederholungen Rabatt. Derantwortlich für der robaktionellen Teil Guldo Setbler, für den Rehlame und Anzeigenteil, sowie für den Druck und Verlag Wilhelm Holzapfel, in Biedrich.

Serniprecher 41. - Redattion und Erpedition: Blebrich, Rathaustrate 16

₩ 246

as dritte r die fie daß auch dürfen.

erteilung in einige

bei dem Bezeich-im bald-

e.

er L. mit Ber eten.

Bohnum e 11. 124

3 chnuca

Bohaza

bermieten.

Bobaua

Bobnum

oftr. 7 ».

But eher is vermieien v. 191. Edno

obnung

ichen flibe Cent, Bate Ginridenna uner ipaer Toderbef

obnung

dattelielle. opunna Chris and Lingeb. m. T Linib an

affran

ninge 1,3.

trabe 35. 1. cn

line

Freitag, ben 20. Oftober 1916.

Pottfdedhorto: Frankfurt (Main) Br. 10114.

55. Jahrgang.

Die Kriegslage.

telations-Drud u. Derlag der Hofbuchdruderei Gnido Seidler in Biebrich.

Der Donnerstag-Tagesbericht.

28. Antilich. Großes Sauptquartier, 19. Ottober.

28 efflicher Rriegsichauplat.

30. Betticher Rriegsichauplat.

nördlich der Somme gestern wieder ein ersolgreicher echtampstag!

In schwerem Kingen ist ein neuer Durchbruchsversuch der gländer zwischen Le Sars und Morval vereitelt worden, er Ungrisse, die dort vom Morgengrauen die zum Mitigs zum Mitigs zum waiere zich verleidigten, im Nahlamps gehaltenen oder zich Gegenstoh wiedergennommenen Stellungen gesührt wurd, sind zum Tell isch in unierem stellungen gesührt wurd, sind zum Tell isch in unierem stellungen gesührt wurd zustender Geländegewinn der Engländer nördlich nes Gaucaurt l'Abborg und Gueudecourt, der Franzolen in will und auf dem Süduser der Somme zwischen Biaches de Allaisonette bei einem Ungriss in den Abendstunden nicht die schweren blutigen Berluste der Gegner nicht aus.

Oe stild der Kriegsschung brinz Leopold von Bayern.

Nördlich von Sintawla wurden seindliche Gräben auf m Bestuser des Stochod genonnnen, dei Budnow Ungrissesichen.

ront des Generals der Ravallerie Erzherzog Rarl. In den Paffen über die rumänische Grenze find erfolg-je kännpfe im Gange. Battantriegsich auplatz.

Bei der herresgruppe des Generalseldmarichalls von Madenjen e besonderen Creignisse.
In der Cerna haben sich neue Kämpse entwickelt.
Der Erste Generalguartiermeister: Ludenborf.

Der öfterreichifd-ungarifche Tagesbericht.

198. Wien, 19. Oftoter. Umtild wird verlautbart:
Oefflicher Ariegsichaupfah,
herzestront des Generals der Ravallecle Erzherzog Rarl.
Die Rämpfe an der ficbenburgichen Sud- und Oftgrenze

herestehn den Gerenbürgischen Süd- und Oltgrenze ein an.

Tie Kämple an der siebendürgischen Süd- und Oltgrenze ein an.

metron des Generalfeldmarkfalls Drinz Ceopold von Banern.

Südich von Idorom erfolger die Unternehmungen unteret Vorim. Bei der Armee des Generaloderiten von Terfispanlin nur
derliche russischer Gardeabierlungen abselchiagen und am
m Stochod einige seindliche Geäden in Bestig genommen.

Intalienischer Kelegschauvlatz.

Die Kämple im Pasischogebier eineuerten sich mit geseigerier
kliterung. Die durch Alpin verstärtte Brigade Chaurin griff un
z Settlungen nörwisch des Gehreis am. Siellenwicht gestang es

zeinde, in uniere vooderste Cinie einzuderingen. Die beroven
wir Kalleriäger-Regimenter Rr. 1 und Rr. 3 gewannen jedoch
er Stellungen wieder zurück, nahmen einen Bataillonstomwan
min, jehn lonlige Diffiziere und 153 Mann gelangen und ertzu
m jowi Machhinengeweden. Ein neuerlicher Ungriff der Isaliener
nier degemeien. Starte seindliche Absellungen, die sich vor dem
kieräden lammelten, wurden durch under Artifierieseuer nieder
delten. In der übrigen Iront stellenweite Geschünklämple. Un
Tälleger beseigen Salan und Castagnanzig und Bomben.

Südöstlicher Kriegsschauplah.

dus Utbanien nichts zu berichten.

Der Stellwertreter den Cheis den Generalstabs.

von ficher Ireit über die Kriegslage.

zwungen worden fei. Die Welt habe bereits früher langfährige Kriege erlebt, und es ließen sich feine entscheibenben Gründe an-führen, warum sich das nicht jegt wieder ereignen sollte.

Der Tanchbootfrieg.

BBa. Berlin, 19. Ottober. Bon unferen Unterfeebooten wurden im Mittelmere verfentt: Am 4. Ottober der lerre englische Truppentransportbanupfer "Franconia" (18 150 Br.-A.-To.), am 11. Ottober der bewahnete englische Truppentransportbanupfer "Croßbill" (5002 Br.-A.-To.), mit Tferden und ferbilden Begleitmannschaften, am 12. Ottober ber bertassinete englische tiesbelaben:
Truppentransporibampier "Sebel" (4600 Br.-R.-To.). "Crobbill"
und "Sebel" befanden sich auf dem Wege nach Salonisti.
Um 16. Ottober hat eines unserer Unterseeboate Fabrif- und Bahnanlagen bei Catanzaro (Calabrien) mit Erfolg beschoffen.

Der Chef des Admirossinats der Marine.

Rumaniche Bestürzung über uniere U-Boote.

Aus der rufflichen Preffe ift zu erfeben, daß die Tätigseit deutscher U-Boote on der Murmantiffte im rumänischen Hauptquartige und in Butarest große Bestürzung hervorgerusen hat. Man ist erregt über den Bertult zweier Artillerie-Munitionsladungen, die einen Wert von rund 45 Millionen Lei hatten und sur die bie rumänische Artillerie von größere Bichtigseit waren. Weiter ist ein für Aumänisch bestümmter Aransport von Handgranaten und Auson wohllen versenst worden.

Rus Frankreich.

Untwort der "humanite" auf die Rede den Reichstanziers.
Im Leitartifel der "humanite" vom 17. Oftober antwortet Edgar Milhaud auf die Rede Bethmenn Hollwegs. Mit chtena franzosischen Nochmet und Leichfilm behandett er die Berficherung des Laufters, dass auch Deutschland einem dauerheiten Ariebea und internationale Abmodauma, n. aum Schut der Arcibeit der Bätter wönliche. Der Leitartiller der "Humanite" erbl at hierin das Einschlades des Rechtstanzierts, das die militarische Lage Deutschlands felicht fei. Der Neisastanzier, weint Wilhoud, diethe einem betrügerlichen Bantrotteur, der, um jich zu retten, einen neuen Ares die verlange und alles verspreche Frankreich beguläus fün nicht mehr mit Abmodaungen, fonderen winnige Carantien: Briand hobe nicht von internationalen Cinverfinndussen, fondern von internationalen gesprochen.

pante von niervationalen Einverfindunken, kondern von internationalen Santtionen gesprochen.

Policare im Urteil des franzöhlichen Soldaten.

Röln, 20. Oktober. Der Kölnischen Seitung derichtet ein Freund aus Frankreich: Wenn man in den franzöhlichen Krovingen reift, mertt wen bald, daß dott ein ganz anderer Wind webt ols in Tertis, wo alles fänklich aufgemacht ilt. Es hörte ich fürzlich der Umterhaltung einiger Soldaten zu, welch; auf Urtaub waren und nech den Schmung der Khukengraden an sich trugen. Sie hprachen om Frischenten der Khukengraden an sich trugen. Sie hprachen om Frischenten der Arpetbilt. Das ilt ein Kerl, lagte der eine, Raag kastinmer ols ein "Bache", erwiderte der andere. Er würde eine blaue Bohne belonunen, wenn er lich lehen ließe. Ohne ihn nürden wir wohl nicht bier eine, bieh es weiter. Ihm verdanten mir das alles. Sonit würde er uns ihon längit gelogt haben, waser in Reterodurg mit seiner ganzen Bande von Berajewo zustammen, da sie sten und mit dem Morde von Berajewo zustammen, da sie ston anne angestündigt war. Ganz recht, und nenn man zwei Jahre in dem Echtungstäten briber nachbeutt, fragt wan sich understeit. Man predigt ums immer, wir sind die Angegreifenen, ober deitben sagt man dasselbe, wer hat da recht. Mit fällt da immer die Sache ver dem Kriege ein und nach dem Morde, Mitten der kein der Steige ausdricht schrieb. Deutt man daran, so fragt man sich, ob es denn manwällich ist, wellten wir die Sache zum Echtus bringen. It der geneine Kerl, der Volleare, als Bete der Kennneh und Russiand ergangen, wollte er sehen, ob der Kundende.

Bus England.

26.8. na. London, 19. Ottober. Meibung des Renterligen Bureaus. Im Unterhaus erflörte Bonor Law: Die Lage in Rumanien ift leit einiger Zeit für uns und unfere Berbündeten Gegentiand forgiätiger Ermauungen geweien und es wied alles irgendmie mögliche in biefer Sache getan.
20.2 London. "Dalin Rews" schreibt im Beitartifel fiber bie Unterhausbebatte fiber die Leiensmitteifrage: Diese Frage fei

von ausschlaggebender Bedeutung sitt den Ausgang des Arieges. Die Deutschen rechneten auf den Sieg des Ausharrungsvermögene. Sie rechneten darum oder erhöften, daß die Alliterten früher erschöhigt sein würden als sie selbst und man müsse offen zugeden, daß ich diese Ausfalfung begründen ließe. Was die Lebensmittel und Gold betretse, so sei die Stellung der Alliserten voll weniger sicher als militärisch. Die Alliterten könnten sich nahr wie Deutschland selbst versorgen. Sie müsten den Arieg auf der Goldbasis führen und am dem Tage, wo sie das nicht mehr könnten, würden sich in Gesahr vor ihren. Etenso erusthalt sei die Lebensmitzelfrage. Die Alliterten seine von ihren übersechschen Allebrungen und des das sied des Feindes sie es, den verfügbaren Enlisoraum so zu vermindera, daß die Vieserungen nicht mehr ausrelchten.

Gemäßige" erglische Inichts darüber mitteien.

"Gemäßige" erglische Friedensbedingungen.

Notterdam Auch der "Nem Statesmann", das eingliche Beatt, das die Anschausigen der spizalifischen "Kodian Societin" verteint, fühlt sich bewogen, feine Friedensodingungen delamit zu geden. Die Bedigungen sind in sünf Abignite eingeteilt und laufen wörtlich:

1. Deutschland beichränft auf eine gewille Angabl Jahre seine Röstungen vor See nich zu Jand, damit auch die Ententeitaaten dos gleich, inn konnen.

2. Die Grenzen werden nuch einnagrophischen Richtlinien gewindert Gläße Kolintingen geht nun Fraultreich, Istein und Trent kommen nach Inden, Dekerreich-lingarn wird in seine nat onalen Bestandeite ausgeiöst. Konstantinopel wird von Russland vermaliet, Bosen biebet einen habe selbständigen Etaat im Aussischen Fech und ichließe Volen und Geltzien ein. Danzig bleibt bei Deutschen.

3. Die dereichen Kolonien bieben im Beline der Entententen mit

Deutschiend.

3. De dereichen Kolonien bieiben im Belige der Entente mit der Bestammung, daß alle Länder, die nicht von Weisen soloniser merk n. an erfere Teile von den Eingebornen verwoltet merben, den ben Solonien werden gleiche handelorechte für alle Raidonalitäten gewährt werden.

4. Belgien werden.

4. Belgien werd der den dereiche handelorechte für alle Raidonalitäten gewährt werden.

5. Auch die Entente beansprucht Schadieshattung, jedoch nur für nirflichen Schaden. Der Schaden, den die Schiffshrt erlitten hat, foll mit Schiffen bezahl werden. Der Schaden, den die Schiffshrt erlitten hat, foll mit Schiffen bezahl werden. Der Schaden, den die Schiffshrt erlitten hat, foll mit Schiffen bezahl werden. Ner die Schiffshrt erlitten hat, foll mit Schiffen bezahl werden. Ner die Schiffshrt erlitten hat, foll mit Schiffen bezahl nerden. Ner die Gener unter ichnerkten Bertuften zulammengebrochen. Im Sidolica find untere Truppen bavel, die Eingänge nach Ammänen zu erzwingen.

Die fibliche Mbleugnung.

Die übliche Libleugnung.
20B. Condon. 19. Ottober. Meidung des Reuterschen Bureaus. Aniahl ch der teinen den London Mittellung über dem Schaden, der durch den Zeppelinangriff auf London angerichtet worden ist, veröffentlicht das amtliche Brefiedurent folgende Erflärung: Es ist zweites, zu lagen, das dieser Bericht über den angebilder eit zweiten der indenna ist. Was die Marine betreite, so keltätte der Schreichte Erfindung ist. Was die Marine der Verlagen, es seine kan kreuzer mit vier Schamsteinen und zwei andere Kriegsfeil ist beihäd pri worden und 60 Mann an Bord eines Kreuzers mit vier Schomsteilen auf dem Hann an Bord eines Kreuzers mit vier Schomsteilen auf dem Hann an Bord eines Kreuzers mit vier Schomsteilen auf dem Hann an Bord eines Kreuzers die ist eine Kriegsfeilt mot kein Hann an Bord eines Kreuzers die zu ihnigischen Marine oder der Handelsmarine gehören, seine von Reppelindomben getrollen worden, die gange Gekhachte sei eine Erfindung.

Durch die englische Brille.

Rotterbam. Wie der "Wanfarer" (ber Manderer) in dem englischen Blatt "The Ration" seinem Lesern erzählt frogt man sich in England andauerad. We ist die Lage in Deutschland? Er setdig saudt, daß vie Lage dort noch etwos ichlimmer sei, als man gewöhnlich in England annehme. "Jemand" (1), der soeden aus Deutschland zurückgetehrt sei, dade auf teinem deutschen Antlin ein Bücheln gesehen. Dieser Mann propheze e ein baldiges Friedens-

angebot seitens Deutschtands. Aber es seien noch andere Angelchen da. Bigle rechnen mit einer baldigen Entlicheidung im Besten, nachtlich zum Berteile der Entente. Andere allerdings erwarten die Knichteidung erst im Frühsahr, da die Fortichritte der Ententerruppen nur sangiam sein könnten. Nas die Istimmung in England betresse, der eine Kunitionsstadt im Rorden Englands besichten wieden, der eine Kunitionsstadt im Rorden Englands von Frieden gebeten der den kunitionsstadt im Rorden Englands win Frieden gebeten die Konnte man sich auf Unruhen gelast machen; went aber der Bericht sinne, das Deutschland ein Friedensangedor gemacht hätte, würden sie sich wie toll treuen. Die "Rieuwe Rotterd. Conrant" bewertt hierzu sehr richtigt. Ist die "Istimath", der Conrant" bewertt hierzu sehr richtigt. Ist die "Istimath", der Deutschland befrühe mohl se sein kontektiginmer vertassen. Babricheinstich hat er auch die Gardinen bernutergelassen und sich sie der der der der den den gestellte Und Kenter gebt nach Lieben englishe Brille ausgesehr.

Clopd George geht nach Italien?

Lugano, 19. Ottober. Telegraphinellnion meldet: Wie verlautet, trifft Llond George demnächlt in Rom ein, um dem intelligen Kaddnet das Ruckgrat zu fickelen, da man in England cellen Julammendruch befünfetet. Eine Bestätigung diefes dierüchts war disher nicht zu erlangen.

Bus Griedenland.

Bien. Mit größter Spannung verfolgt die hiefige Destentlichteit die Borgange in Alben. Aus dem innner unverschämter werbenden Gebahren des Berbandes gewinnt sie die Ulederzeugung, daß dieser sich völlig zum Herrn Griechenlands machen wolle und einen Schag gegen den König selbt plane. Der Berlauf der Macienschau des Königs und die anschließenden Bolfstundgebungen gegen den Verband geben ihr aber Gewisheit, daß sowohl die Flotte wie das Herr und die Masse der Reservisten und des Volles hinter dem König steden, die Gewaltpolitik des Verbandes verdammen und sich gegen weitere Gewaltstaten aussichnen würden. Diese Wirrung der leisten Gewaltstaten aussichnen würden. Diese Wirrung der leisten Gewaltstaten der Ferbandes ersteint ihr desplatib als Ansang entscheidender Ereignisse, die dem Beschande zeigen würden, daß er den Bogen überspannt und lich dadurch auch in dem mishandeiten Griechenland eine schwere Riederlage zugezogen hat.

Kleine Illittellungen.

Berlin. Donnerstag früh wurden die in Berlin lebenden Rumanen festgenommen und auf Bersägung der Behörden alsbald dem Gesangenenlager in Holzminden zugeführt. Die Jahl der in der Reichbauppstadt lebenden Rumanen war ziemlich groß. Die Jestnahme der im übrigen Neich sich ausbaltenden Rumanen ist voensalts erfolgt oder steht bewor.

voenfalls erfolgt oder steht bevor.

WB. Geres, 19. Oftober. Bon einem besonderen Korrespondenten des Bolffichen Bureaus. Wie der bulgarische Seeresbericht melbet, schossen die Engländer mit weitiragenden Kanonen in die Stadt Seres. Se wiederholen das feitbem mit derfelern Regelmäßigkeit, m.t der sie in Belgien Bomben auf die unbeteiligten Einwohner werfen, dem Seres ist, wie alle Welt weiß, von ein Bulgaren nicht beseigt. Die Opier sind dem auch koon recht beträchtlich und betragen au Toten und Berwundeten etwa 30 Berfonen.

Eages-Rundidan.

239. Berlin. Der Reichstangler ift aus bem Großen Saupt-quartier hierher gurudgetehrt.

and, verim. Der Neichstanzier ist aus dem Großen Hauptquartier hierher zurückgefehrt.

BB. Bertin, 19. Ottober. Der Hauptausschuß des Reichstages
begann heute die Beratung der Ernührungsfragen. Das Zentrum
beantragte die Borlegung einer Statisti über die Juhl der beim
Kriegsernährungsamt und den Kriegsgesellischaften beschäftigten
Tersonen, sowie über ihr Gehalt und ihre Konsession. Der Antrag
wurde gegen die Stimmen der Fortschriftler und Sozialdemotraten
angenommen. Präsident v. Barocht ertsäre in längerer Rede, dei
Festiegung der Höchster genocht eine Under und Bestatung der
Buchers schweiten Erwägungen. Die gesonte iandwirtschaftliche
Erzeugung sei wunderbererweise sehr doch geblieben, trozden es an Ardeitsträften, Pferden usw. mangle. Eine Erhöhung der
Sochspreise tönne nicht demiligt werden. Die Getreibeversorqung
verdiene alles Lod. Die steischrationierung sei ist durchgeführt; noch größere Schwierissseiteiten ständen der Antonierung non Butch
vond Ruchungsmittel umjossender Wirtschaftspalen iet dereits
unsgearbeitet und werde dabligt vorgelegt. Vor zu größen Deinismus dinschriftlich der Körnerernte milste gewarnt werden. Die
sosialenen überwunden. Der Kartosselpreis sei angesichts des Ernteergebnisse sehr wohl zu verantworten.

allgemeinen überwunden. Der Kartosselse sei angesichts des Ernteergednisse sehr wohl zu verantworten.

BB na. Berlin, 19. Oktober. Im Sauptausschuß des Reichstages segte auf eine Anfrage, wobel geserdert wurde, daß die Bewohner der beseinen Erbstete nicht bester erstellt sein dürsten die die die mit Malande, General v. Doen die Ernährungsverbaltmisse in den beseigten Gebieten Rordsratteichs dar und bekonte, daß die Berpsseung der trationiert und die Sigte nicht öder eine, die deinen, En Zentrausserdene wandte sich aegen die Jantralisserung aller Artegsgesellschaften in Bertin. Die Sachverständigteit sei doch noch lange nicht in Bertin gentralisserung aller Artegsgesellschaften in Bertin. Die Sachverständigteit sei doch noch lange nicht in Bertin gentralisser. Der partamentarische Beitam mit den geschen der Ander werden, die sorihierte in einerschieden. Der partamentarische Beitamus der Zahlen abgehen und den gliebestand nach den vorhandenen Futtermitten einrichten. Der Kinderbestand sei im Jahre 1912. Der Fraisbent des Kriegsernahrungsamtes von Batodt wies dorauf hin, daß eine Bestegung des Sieged der Artegsgesellschaften aus Bertin ichen beshald nicht ratjam sei, well sie mit dem Kriegsministerium ein zusammenarbeiten missen. Bei zur hossen der Briegsministerium ein zusammenarbeiten missen. Bei dagen über ungenügendes Jusammenarbeiten zunehmen. Es dei zu hossen, das der Winderhalten werden könnten; auch die vorhandenen

Schweine kunnten sehr wohl seit gemacht werden. Ein nationaliberaler Redner bemängelte, daß die Kleinbauern in dem Kriegsernährungsamt nicht genügend vertreten sein.
2021 Wien, 19. Oktober. Der Minister des Neugern Baron Burian, verdrachte den gestrigen Tag im veutichen Haupenartier, wo er mit dem Reichstantier eine Jusammentunit datte.
2023. Stockholm, 19. Oktober. "Morgenpolt" (Göteborg) zussolge erflärt. sich Landeshauptmann Trolle breit, gegebenenstalls seine Ernermung zum Nachsolger des Grasen Taube zeitweilig anzunehmen.

zunehmen. Die ichwodische Ernahrungsfrage. Das "Aftonbiader" stellt auf Erund statistischer Angaben tett, daß Schweden im Falle der Isoliterung seines Handels durch England bei genügender Sparfamteit und Einführung einer stroffen Organisation nach beutschen Ruster in der Lage wäre, auch ohne auswärtige Juluhr von Robrungsmitteln ausgufommen.

Beneraloberft von flud jur Disposition gestellt.

Generaloberst von Alud zur Disposition gestellt.
Bertin. Das "Wiltiarwochenbatt" mether: v. Klud, Generaloberst von der Krunee, zulezt Oberkeichtschaber der ersten Armee,
ist in Genehmigung seines Abshirbsgesuches unter Einemang zum
Chef des 6. pommerschen Infanterie-Regiments Ar. 49 mit der geteglischen Benston zur Disposition gestellt. Er wird auch ierner in
der Denstisste der Generale gesührt.
Generolobert von Klud, der am 13. Ostober 1915 sein beijähriges Obenstillstum seiern sonnte, gehört zu den bedeutendsten
Deerführern diese Krieges. In den ersten Kriegomonaten tenste
er durch einer tichner operationen im Besten die Lugen alter Welt
ouf sich. Geit einer schweren Bermundung, die er im Gommer
1915 erlitt, führte er sein Kommando mehr.

Deutschland und Rorwegen.

Deutschland und Norwegen.
Deutschland und Norwegen.
Beitung schreite Die norwegssche Regierung hat, um den Einstell bei der Berordnung vom 18. Oftober abzuschwöhen, ihre Antwort auf die Dentschrift der Ententemächte über die Behandlung der U. Bote verössentlich, worin sie sich einerseits das kecht zuschreite geschleiten der Genenkensche über die Behandlung der U. Bote verössentlich worin sie sich einerseits der kecht zuschreite geschleiten der geschleiten der geschleiten der die Klickfeit verneint, trgendeiner der friegiührenden Mächte gegenüber in solches Berbot zu erlassen.

Zu dieser Ertsarung ist zu bemerten, daß sich die Ertsärung offendar im wesentlichen nur gegen Deutschland richtet umd daber den Gestie wahrer Reutralität nicht entspricht. Der deutsche Gesandte in Christiania ist daher benufrengt worden, wegen des Joses eines der nerwegischen Regierung nachbrücklich Berwahrung einzulegen.

ven der norweglichen Regierung nochbricht. Der deutsche sielandte in Christianta ist daher beauftreng worden, megen des Borge, ein der norweglichen Regierung nochdrückt. Bernachtung eingulegen.

Reicholagsabgeordneter Schiffer über die Kanzlerfronde.

288. Magdeburg. 18. Ottober: In einer vom Auslahuf für
voteriässtiche Kundagebungen im Ziefusgedäube veranstalteien
aroben öffentlichen Bertammlung biett Reichstagsabgeordneter
Schiffer (Ragdeburg) einen Bortrag über unsere Greunde und
fielnde. Er besprach aussübrick Raur und Untriede des Justimmengehens unserer seinde, insvelondere die englische Auflichung
vom Kriege, ging aledomn ouf die bekannten Angelie gegen den
Reichsfanzier ein und erflärte dabeit, es sei beschämend für die große
Zeit, in der wir leben, wenn die Meinung auftommen konnte, als
ode unser deutsches Bolt in diese zeit von Aligneru, Trotten ober
Bertätern geiettet mürde, wenn man jeden Klasse auggegriffen,
jeden Trotsch breitgetreten und wahllos Halbes und Bahres gemisch date, um denen etwas anzuhängen, gegen die man vorgeben
wollte, wenn man sogar oor der personlichen Chre bieser Manner
nicht date gemacht, sondern sie in den Klasses und auf diese
Beit Gist in die Seele des Bostes gesprigt habe. Der Reicholag,
der berusene Bertreter des Boltes, dabe einmititg, ohne Untertschiede
Ber Barteien, sich abgemendet von diesem Treiben. Er sei hossensteilen Auflanz diesen Lieben gesten der in den Boltsvoertreter habe auch nur ein Bort gefunden zur Berteibung
bisse, das Baterland aufs lieste schädigende Treiben. Es sei hossenstiel England gegenüber immer die rindung gemein Beiteilen
Boltsvoertreter habe auch nur ein Bort gestunden zur Berteibung
ber Stätzung debracht. Der Reichschapes her verschen Batricken
Len zuselfel mehr sin Bissigdentende übrig bleiben fünne.
Er sehe mit Recht Berachtung gegen die hen genehen Eridunch nach dier Michtung daten die leiten Nichtung der person
Boltsvoertreter habe auch nur ein Schapen uns gesten den
Berthandiungen des Reichstages hervergetreten. Delen Behandun und tiafs, wie er fie lange nicht gesehen hatte. Er schried das der Begegnung mit Forst zu, von der ihm free berichtet hatte.
Es wird Dir nicht sehr lied sein, dies Bersprechen erfüllen zu möllen, sagte er nach einer Belle.
Rein, allerdings nicht. Aber ich nuch doch zuweilen bin-

Rein, allerdings nicht. Aber ich muß doch zuweilen hingeben.

Und die dann natürlich Begegnungen ausgeseht, die Dich beunruhigen, demertte er ernst.

Sie strich sich das Haar aus der Stirn und sat vor sich hin.

Die mir sedensolls unangenehm sind, und die ich vermeiden
möchte signt sie seutzend.

Er sah sie unruhig an und dachte:

Sie hat nech nicht verwunden - che sie diesem Mann nicht
ruhig und dat begegnen sann, dart ich sie nuch nichts hossen.

Jee aber mar im Berzen längst ierrig mit Jorst. Wos sie wei
riesen Beorgungen qualte, war nur der Geoanse an die arme
sielen. Denn sie hatte in Horse Augen beutsich den deiten dere od allen Diegen sogte er ihr, mie wenig die arme Ellen ihren
Manne geiten musse, weil er ieldir jest, da sie se telbend war,
nicht alles andere über ihren beiorgniserregenden Justund vergos.

nicht alles andere über ihren beiargniserregenden Justund vergoss.

Sie fürchiete, daß Forst ihr bei Gelegenheit dach noch einmal so entgegentreiten könne, wie an ihrem Hochzeitenage.

Warum er jegt, nachdem er sie so schmädlich verraten und aufgegeben hatte, sie nach mit so beisen, brennenden Vischen beitrachtete, somte sie nicht versteben. Daß er sie nicht mabrhaft grliebt haben konnte, hatte ihr sein Verhalten zur Genüge gezeigt. Bas also weite er nicht von ihr?

Sie senatz sich nicht densen, daß eine bennende Leidenschaft fir sie avs den erstebenden Finnten seiner Auneigung aufgestammt i.i. nachdem sie sich einem anderen Wianne zu eigen gegeben hatte. Die Estrischt hatte alles wieder um Klichen gebraum, mas er einst fir sie empfanden hatte, und die Eiterlucht vor es, die sein Cauplinden immer mieder ausliedern ließ.

Bee fühlte instinttio, daß Forst danach trachten würde, ihr zu

wendigleit unferes Seins heraus, Unterlagen für einen Frieden in El,ren. Außer Faufto "Freiem Bolf auf freiem Grund" brauchen wir"aber ein freies Meer zum Anstaufch ber Früchte unferes Fleiches. (Lang andauernder Beifall.)

Lotalberichte u. Raffaulfche Ramridien

Biebrid, ben 20. Ottober 1916

Diebeld, den 20. Oftoder 1919.

Das Ciferne Kreuz stellt:

Th. Fraus, im Gullier-Regt. 40.

Der Bortragsplan der Befeit:

Th. Fraus, im Gullier-Regt. 40.

Der Bortragsplan der Beiter
gefte der Angeleit angebruck. Programme, die zum Clinteits erfeite betragt mei teiter mer 20 Tig, etnischiegige Riederung. Biederung Bir dem Edigert, ihne von deute der de die eine Folger Gregorum is losen. Her mer 20 Tig, etnischiegige Fragramme is losen. Her ein nehm der Galerie teiten Juffel Fragramme is losen. Her ein nehm der Galerie teiten Juffel der Bug eb dir ig e. von Arten Grittenand gerichten gewendelten gerechtlichen Grottblumgschule her met Verlags der in den der gewendelten Grottblumgschule her Netten Grittenand von der des gewendelten Grottblumgschule her Netten gewendelten Grottblumgschule der Netten Grittenand von Kenten under Oblighästunde teitelle Bedenstein. Der Korten under Oblighästunde teitelle Bedenstein. An heiterversigerungsgerien mehl telbumgen mer Bedeitigeren. Ancheiterversigerungsgerien mehl telbumgen mer Bedeitigeren. Ancheiterversigerungsgerien mehl telbumgen mer Buchtführung. Den Unitersität in der Oblighöstunde gibt her Alle der Grittenand Commerciag deren St.—10 Upr.) un der Bedeitigeren Grittenand Commerciag deren St.—10 Upr.) un der Bedeitigeren der Buchtführung und Buttschaltunder Det Geschäftstunde gibt her Alle der Grittenand de

Königliches Cheater.

In ber geftrigen Aufführung ber tomischen Oper 2: 28 affenisch mieb" von Alb. Lorging long ber Tenorit de Schorn aus Kasiet, ber bereits vor einigen Wochen als Benoftatos (Zauberflöte) gastiert hatte, die Rolle bes Anappa Urs-mit Anstellungswünschen. Herr Schorn hat das Zeige, wie einer tomischen Oper seiner Platz ichnunglicherich vollkommen aufüllen: gewandt im Spiel, lebendig in den Bewegungen, beider Annenspiel, deutsiche Sprache. Leider ficht das Urteil über die Entenspiel, deutsiche Sprache.

begegnen, und beshalb wäre sie ihm gern ausgewichen.
Aeine Abnung tam ihr, wie schwer ihres Gatten Herz wei lie so ernst und unruhig schen.
To verglissen wieder einege Wechen. Zwischen hans Ki und seiner Frau war es wieder wie eine trennende Mauer ach stiegen, weil sie lich beide ihrer gegenklitigen Neigung nicht tew waren, und in dem Temuspkien, sich zu beberichten, einander in und zurückhaltend bigegneten.

geginen. Derhalb vertieß fie Elfen immer eine halbe Stunde, bewer ihren Mann gurid erwartete. Es gelang ihr auch, Forft auf Weife zu entgeben.

Eines Tages hatte fie fich ober um einige Minuten versta als fie aus dem Saufe trat, itand Sarra Forti plant ibr. (Fortlegung folgt)

Liebt erwickt Liebe.

Driginal-Roman von S. Courthe . Mabler

Bladbrud perboter. CII. Bortiewung.)

(B. Fortleung.)
Ach, meine liebe Frau Ritter, wenn Sie müßten, wie mir zumute ist. Wir alle sind in surchtbarer Sorge um Ellen, mein Mann und mein Schwiegerschon ebenfalls — aber am bärteiten seibet doch en Mutterhers.

Rehmen Sie Ellens Zustand nicht ein wenig zu ichwer, liebe, anddige Frau? Das müßen doch sot alle jungen Frauen durchmachen, lagte Tee tröstend und teitnahmsvoll, odwohl sie selbst um Ellen sehr in Sorge war.
Die alte Dame leutzte tief auf, legte ihre Hand auf Fees Arm und sah sich dingklich um.
Leider Gottes in Ellens Zustand gar nicht gruft genug zu nehmen, sagt: sie und berachtete fee leit, was der Arzt gelagt hatte.

D, dann allerdings - bann begreife ich Ihre Corge. Aber

D, dann allerdings — Dann begreite im Gogen.
Die gente Alles gut.
Die gente Mutter wichte fich baitig die Augen.
Als, mein Gott, wir hatten Ellen gar nicht beiraten laffen durfen. Aber sie were uns auch hingesiecht, wenn wir sie verkindert bätten. nich ihrem Ronne gliddich zu fein. So hat sie dach wenigstens einige Monate ein ungetrübtes Glid genofien. Und vielleicht hilft der liebe Gott. Benn Ellen sich nur um Gottesmalen ruhfig verhollt. Alleh wahr, meine flede Fran Kitter. Sie bestein meine Tochter recht oft. Wie baben infere Rot, sie im Saufe zu halten.

when rubig vergen.

John mane Tochter recht oft. Wie haben intere von, gie bei biden mane Tochter recht oft. Wie haben intere von, gie den gie der gestellten der Gebr ernft und bedräckt tam fie nach Kaule.

Gie ergählte ihrem Mann, daß fie bei Ellen Korft gewefen, und daß diefe fehr leibend fei. Sie sagte ihm auch, daß Ellen und ihre Mutter fie dringend gebeten hatten, die junge Krau oft zu befuchen.

Er fah fie icharf und forichend an. Sie erschien ihm so ernft

denoce de la constante de la Cresia de la Cresia de la constante del constante de la constante del constante de la constante del constan

Wiesbad geel "Wieste glung. Der C i Hill Sinf fich bei ander In be

tithe Bei tiers für nen naf ber Gra

Tenbilden chung be

mie 9
m. Gi
r hatte
n, der
r weg Huf 1912 t Grun Konat Konat Konat Konat Konat freigefp

Salanger is das e Stanffur Salahter in Ga guten Salahter Salahter in Salahter Salaht ani 60
Rart
Rart
Ciftgeletarienhe
Untern

Maing.
Biebri

Entrignu beginnt ourn. E linge 20 matter fesjelarte

rgelb

piel

dertig niger int a cutfp für On on di cutfp

er 1916

n einem werden bericht re Grun j.bt. — Gippny

herz werd

Raver odi Mauer odi nicht L.w. einander !!

Manne ci in er nicht i, daß er

numer jeiti de war bis de, ihr ju

jorit plani bung folgt.)

Blesbaden. Königliche Schauspiele. Shalespeares well "Wie es Euch gefällt" in der Uedersehung Hand Oldens i keute Freitag, den Zo. d. Mits. im Adonnement B zur Wieseng. Dos erfolgreiche Wert gedt an diesem Lage zum Male in Szene.

Der Generalintendant der Königlichen Schauspiele in Berris Millenschaeller ist her eingetrossen. Dos erfolgreiche Wert gedt an diesem Lage zum Male in Szene.

Der Generalintendant der Königlichen Schauspiele in Berris Millenschaeller ist her eingetrossen. Dem Anfalt Marien, wir Millenschaeller ist hier eingetrossen. Dem Mildeskeiner Idelinder im vergangenen Sommer en anderen Jäglingen der Anfalt i einen Ausstug nach Kildes. In den Kudesheimer Welnicht in den Menge Kleinigs mie Riederwaldbilder, Ubrandänger, Borstecknabelt ulm. "Ele hatten es auf Algaretten, nach denen sie somlagen in der den Kleinigs mie Riederwaldbilder, Ubrandänger, Borstecknabelt ulm. "Ele hatten es auf Algaretten, nach denen sie somlagen in der den nach einer Geschaussischen were wegen schweren Diedsblahd einen Romat Gelängnis, dies wegen sich veren der der wegen sie wegen sie der Albachen der were mehre die Kalennisch der wegen siehter der der der der wegen siehten der Staft von Der Straften werden. Der Jägling der Gelebungsanstalt überführt worden.

Luf Grund einer Etrasfammerverdandlung wurde im 1912 berichtet, daß der biesige angelehen Arzt Dr. Konrad gerund des F168 "Sehr. G. B. zu einer Gesägnispstrafe Monaten Gelängnis verurteit worden sie. Die Etrasfe wurde Flotze nicht verbüst, sonder nach eile Die Etrasfe wurde fleigesprochen, weit die Hauptzuginnen unglaubwürdig übelangsubad. Es sie bemerkt, daß alle Restaurants und

reigesprochen, weil die Hauptzeuginnen unglaubwürdig
Schlangenbad. Es lei demerkt, daß alle Restaurants und
schangenbad. Es lei demerkt, daß alle Restaurants und
schangenbad. Es lei demerkt, daß alle Restaurants und
schangen I dem geöffnet sind.
Innsstutt. Die Wach und Schließgesellschaft dat seit weiddachter. Sein werden haupschaftlig zu Rachtwochen in gekenten Gedäuden, wie Schulen und Jadetten, verwendet und
nguten Schutz in ihrem treuen Hundebegseiter. — Der 67jähRachtinenschlosser Anderas Wossert von Dreieckenbalan hatte
einer Romatskarte sir die Streeke Dreiechenhalm-Franksurd
daresagah 1915 in 1916 umgedindert, war ober mit der geten Starte gleich ertappt worden. Die Geschworenen sprachen
er Istlichung einer privoaten Urtunde schuldig und verurteilten
ar einem Monat Gesängnis.
— Das Ledensmittesamt teilt mit, daß es wegen der Berüchte
Linführung von Gemüsserkalten und über Beschlagnahme von
mie bei zuständiger Stelle in Berlin telegraphisch angefragt
issande Drahinachricht erhalten hade: Bon Einführung von
mietatern und allgemeiner Gemüssehessgnachme hier nichts
mit. — Bom 1. Januar 1917 ab soll die Hundesteuer von 30
f aus 60 Wart erhöht werben. Hür ziehen weiteren Jund werUnd Stelle erhöht werben. Bit iben meiteren Jund werden In den Bororten sollen die in den Eingemeindungsvericksgeleiten Söhe beibehalten werden.
Marienhausen. Mittwoch abend verunglichte in Marienhausen
litterweiterwald) der Rühlenbesser von soll fand
etweiter der Wilde beschäftigt, als er ausglitt und in das
einert geriet, worin er sofort den Tod sand.

Alleriel aus der Umgegend.

Alleriel aus der Umgegene.

dainz. Bom hiesigen Schöffengericht wurde eine Händlerin is der ich, die auf dem hiesigen Wochenwarft vor O Uhr in Gemilie aufgefaust hatte, au 10 Mart Gelhftrasse verschaft ausgefaust hatte, au 10 Mart Gelhftrasse verschaft aus bilde est ale wegen derseiben Uedersteung erhielt die in Ra au bilde est al. in wurde am Dienstag abend zwis und 7 Uhr auf einen Sjädrigen Jungen in der zum Kälftrich und Utrestraße ausgesührt. Alle der Aleine mit seiner Vängermuterm Arm die Etraße, neden der sich eine Antage hinsunterm Arm die Etraße, neden der sich eine Antage hinsunterm Arm die Etraße, neden der sich eine Antage hinsunterm Arm die Etraße, neden der Molde die Untage hinsunterm Arm die Franz aus dem Gebilch ein etwa 18jähriger aus ist in die hin die Villerie des Anaben tam ein Soldat und ein Anne mit seinem Sunde berzu, die dann es dem Burschen unterwegs wieder zu entscher allem der Ruppe des Jungen jedenfalls Eswaren derseit vermutet, des er sich ancienen wollke.

die Antagen vermutet, des er sich ancienen wollke.

die Antagen der der sich ancienen wellen dellig nieder und Jigarrensabeit Weismann in Kannheim odlig nieder. Die Riederfalfung befand ich in dem Lanssad des Gestung, desse aus der igt und Harbeiter und Arbeitertinnen werden brotios.

Dermifotes.

Enteignung der Kartoffeln in Sachien. Die sächsliche Regietheginnt jest, um den Kartoffeldedarf sicheraustellen, diese zu kan. Sie sehre überall Enteignungsausschüsse ein. Bird die dige Abgade verweigert, so sindet am nächsten Tag die Ent-ig katt, wobei der Kartoffelpreis um anderthald Mart auf kanner gefürzt wird.

Die bayerische Jauptstadt das sich zu-kanna von Kösetarten entschlossen. Sie lauten auf Ropt und auf ein fünftel Plund Schweizer. oder ein viertel Plund von Kaie. Andere Großstadte werden sehr wahrscheinlich vollziel folgen.

eine Andre Großstädte werden sehr wahrscheinlich einze Laie. Andere Großstädte werden sehr wahrscheinlich einziel solgen.

Cierdamster und Schliveriorger. Die om 1. September d. 3. andere Bestandsaufnahme von Lebensmitteln erstrectte lich mitch auch auf Eier. Es wurde bereits damals darauf dingen dass einer Reihe von auch eine Andre Grenteine Freihe Gemeinebevorschaft geroße Mengen von auchteiche Jamilien ausgerordentlich große Mengen von eingelegt hätten. Obwohl anzunehmen ist, daß, wie die Ermenn verschiedener Gemeinebevorschaft erstenen ließen, über wertschiedener Gemeinebevorschaft erstenen ließen, über wertschiedener Orten bestände gemacht worden sind, ist an verschiedenen Orten einschaft worden, daß die eingehamsterten Eiervorrite in der mitgelt worden, daß die eingehamsterten Eiervorrite in der mitgelt vorden, daß die eingehamsterten Eiervorrite in der mitgelt gestandsaufnahme in 26 600 Privathaussbaltungen wiese 12 2682 000 eingelegte Eier angegeden worden sind, water auf seden Hausbalt durchschiltig rund 100 Cier. Diele entspricht bei der seingen Berteilung von 2 Eiern in 3. ihr eine fünstschie Franklich einer Borversorgung auf 30 an Wirtlichteit sind dei einer großen Reihe von Hausbalt deutschlich einer Borversormen. Zu den Wirtlichteit sind dei einer großen Reihe von Hausbalt deutschlich den Erzeugern in die Schule geschoben wurde, haben Sommer ausgertretenen pflischen Cierwangel, der viellen den geraften des einer großen wirde, haben eine genner ausgertretenen pflischen Cierwangel, der viellen der ein gut Teil beigetragen. Im Berhöltnis au bielen stadiungen, die sich auf Monate und Jahre mit Ciern einzellen, so der gereite nicht gerade gehoden wurde, haben einer keibt vielland schlechen mit Ciern einzellen, das gewisse des nurden der einerstellen des einer geboden wurde, haben einer delts vielbe nach der erhalt werden wie der einer den gereite nicht gerade gehoden wurde, haben ein gen den gen der keibt vielbe gesche des erhalten gen der des geschieden mit Ciern einer den gereite hab der erhalt gesch

rechnung derart umfangreicher Eiervorräte auf den öffentlich feste gesehrtn Eleranteil der betressenden Hausbaltungen auch rücklichte der betressenden Nausbaltungen auch rücklichte der betressen im In- und Auslande muß immer wieder angeraten werden. Trog aller Mahnungen werden immer wieder auch neutrale Juhörer sier Deutschland nachteilige Nachrächten labrizieren und versenden tönnen. Ganz besonder Berantwortung nehmen die m Auslande reisenden Deutsche auf sich. Reisende im Auslande haben die Beobachtung gemacht, daß viellach Bersönlichteiten aufbauchten, die sich dei Interhaltungen Deutscher Rotizen machten. So sprachen in einem Hotel zu Kopenhagen ein Berliner und ein Handunger über Censährungsbragen, wobei der Berliner äußerte, er werde noch einige Tage in Kopenhagen bielben, um wieder einmad ordentlich essen zu können. Dieser Unterhaltung solgten zwei einglich sprechende Heren, der eine über einte dem anderen die Unterhaltung und zwar in vollommen entstellter Form. In Brüsse weit ein und zwar in vollommen entstellter Form. In Brüsse weite, wie einwandbrei seingeltet werden den nicht der Reinung verbreitet, Deutschland stände vor einem baldigen Ausmmenbruch. Solche Beobachtungen sprechen eine beutschappenen fie Meinung verbreitet, Reutschaften zu übermitteln, die ihner angenedm sind. Daher werden sie alles Ersaussteln, die ihner angenedm sind. Daher werden sie alles Ersaussteln, die ihner angenedm sind. Daher werden sie alles Ersaussteln, die ihner angenedm sind. Daher werden sie alles Ersaussteln, die ihner angenedm sind. Daher werden sie alles Ersaussteln wolle, wirb in Bericht eines seinblichen Agenten zu einem Bid von Deutschlands Jungersnot. Das durch solche entstellten Rachrichen die weite eine die eine Stellende wieder einem Ausgestellen noch der Butterüberstung

aubsuffen. Eine unwerfichtige und überriebene Aufgetung mir bin Bericht eines feinblichen Agenten au einem Bid von Deutschalbab Jungerand. Dos durch siche entliellen Rachtechen bie Bibertalbaberteit bes Feinbes gestätt wird, tann feinem Zweisel unterliegen.

Bie groß in manden Canbestellen nach der Auftrüberfluh ist, odt aus siegenber Mehmung derore: Brennen des im August ist, odt aus siegenber Mehmung derore: Brennen des im August in, odt aus siegenber Mehmung derore: Brennen des in August in, odt aus siegenber Mehmung derore: Brennen des in August in, odt aus siegenber Mehmung in der Barradine. Ein wirt, wie der Anstanland in, odt ist aus siegenber Auftrage der der Anstanland in, der Ausstellen der Mohrt der Ausstellen der Mohrt der Ausstellen der Mohrt der Breiter der Mohrt der Mehren der Spiede und der August der August

Bunies Allerlei.

Koln. Frau Deibermann ichentte ein Saus mit vollständiger Ginrichtung für eine Rindertrippe und ein solches für einen Rinderthort. Da auch dos erforderliche Betriedstapital dazu gegeben wurde, fo haben die beiden Stiffungen einen Wert von rund i Million Mart.

1 Million Mart.

Rochlig im Riefengedirge. Bet dem Spar und Borschüssperein Rochlig wurden Unterichtagungen des ehemaligen Rassierers und früheren Bürgermeilters entdent. Dadurch sind verschiedene Privatperfonen um rund 100 600 Kronen geschädigt. Die Betrügereien reichen teilweise über 20 Jahre zuricht.

Hang. Das Mitglied der Zweiten Kammer, Teripill, wurde wegen Beleidigung des Deutschen Kart Gesch, auf dessen "Ros" geschrieden hatte, zu 100 Gulden Geschlerte oder sinf Tagen Arreft verurteilt.

ichteben hatte, zu 100 Gulden Geldstrafe oder funt Tagen Arrest verurteilt.

In Schallis bei Wittenburg überfiel ein russischer Kriegsgesiongener ein Dienstmädehen und bruchte ihm mehrere Messerstiebe bei, so daß es dem Kransenhause übergeben werden nuchte. Die Bersolgung des Täters wurde sosort ausgenommen, doch hatte er inzwischen Selbstmord verübt.

Die Hamsterei des richtigen Hamsters. In einer Dorfgemeinde des Bersognums Braumschweig sind in einem Romat rund 40 Doppeigentner Han sieht, doss der nerebeinige Hamster ist denselben artichte wie seine — zweibeinigen Beitern. In den sehen westen artichte wie seine — zweibeinigen Beitern. In den sehen nerstabt die Echalen zu eitzigen Hamsterzaben angeholten.

Die erste Riesmuscht-Konservensabrif. In Bust auf führ ist die erste deutsche Messmuscht-Konservensabrif erbaut worden. Die Muschen werden gesonden und dann eingelatzen. In Form von verschieden werden konserven kommt sie in den Handelitzun in Form von verschieden werden verscher konstellen wegen ihres groben Kassepalates als Düngemittel Berwendung.

Retteffe Nadiloten

Renteffe Achtichten

Rus den beutigen Berliner Morgenblättern.

Berlin. Ueber trübe Ahnungen in Rumanien teilt der "Berliner Lotal-Anzeiger" aus einem Kommentar des Pressentige Ossensten Abnungen in Rumanien teilt der "Berliner Lotal-Anzeiger" aus einem Kommentar des Pressentige Ossensten an der Siedendürgen Front auf einer Länge von mehr als 100 Kilometern eine Heitzigen im Jahre 1915 erreicht. Die Kriegstage ist in rumänischen Areisen augenbischich viellt überschhar. Der Brennpuntt des Kampses ist die Dressändere ausgenbischich überschhar. Der Brennpuntt des Kampses ist die Dressändere eine. Die Deutschen wollen hier die Berbindung michten der rumänischen und russichen Meine bei Berbindung michten der rumänischen und russichen Armes trennen, was den Feldzug entschlichen Armes dernendig zu seisten. Da die Berge auf der rumänischen Entere des enwicht zu einer Bahrtisse Westendichen under ein Butarest-Agennowitz zu seisten. Da die Berge auf der rumänischen Seite den Rachschund hier die Berteilbaung unmöglich machen, muh im Norden ein Stid rumänischer Erde gespiert werden.

Berlin. Der seit 20 Jahren mit der Erzherzogin Dorothe von Octeresch vermählte Herzog von Orsens hat nach dem "Berliner Lageblauf" beim Batisan Schritte unternommen, um vom Papst die Bösung des Ehebandes zu erlangen. In der französtischen Den beiden Chegatten seit Kriegeausbruch noch schweriger geworden leien als vorher.

Berlin. Ileder Friede und Parteiste freit bringt der "Borwärts" einen Artiste von Kriedrich Stanupfer, in welchem der beutschen Sazialdemostraten augerusten wird. Mannfer, in welchem der bestäuführen, die aufs Messen keinen Bericht Stanupfer, in welchem der der einzuhlen Krieden untereinander für den Krieden!" Die Sache des Friedens siehe schlecht, wenn sich die der Krieden Sozialisten bleseits und jenseits der Kront habe die Arbeitungene unter der von der Reise erkändigen der Sozialisten dieseits und jenseits der Kront habe die Arbeitungene kallisten über ein Berschlagung der Gestallisten dieseits und jenseits der Kront habe

Reitleigungebereitsdaft mit der Vorteinnehrheit übereinstimmten.

Rönigliches Theater.

Freitag, 20. Oktober, 7 Uhr, Ab. B, Wie es Euch gefällt.

Ende etwa 10 Uhr.

Samstag, 21. Oktober, 61/5 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement!

Erstes Gostipiet des Königlichen Kammerlängers Herrn Heristeringer von Kürnberg. Stolzing: Her Kammerlänger Jadlowter von der Kgl. Oper in Berlin: Die Meisikeringer von Kürnberg. Stolzing: Her Kammerlänger Jadlowter a. G.

Sonntag, 22. Oktober, 7 Uhr, Bei aufgehobenem Abonnement! Das Dreimdbershaus.

Montag, 23. Oktober, 7 Uhr, Mb. A. Die Ribelungen (1. u. 2. Teil).

Dienstag, 24. Oktober, 7 Uhr, Bei aufgehobenem Abonnement!

Zweites und leiptes Gastipiel bes Kgl. Kammerlängers Herrn Hermann Jadlowter von der Kgl. Oper in Berlin: Margarete.

Hauft: Herr Kammerlänger Jadlowster als Gast.

Mittwoch, 25. Oktober, 7 Uhr, Ab. C. Rose Bernd.

Donnerstag, 26. Oktober, 7 Uhr, Ab. D. Carmen.

Freitag, 27. Oktober, 7 Uhr, Ib. G. Kammerlängen.

Gamstag, 28. Oktober, 7 Uhr, Ab. D. Carmen.

Gamstag, 28. Oktober, 7 Uhr, B. B. Mona Uhs.

Gonntag, 30. Oktober, 7 Uhr, Ab. B., B. Mona Uhs.

Residens-Theater.

Refibeny-Theater. Greitog, 20. Ottober, 7 Uhr, Donna Diana. Samstag, 21. Ottober, 7 Uhr, Reuheit! Henriette Jacobn.

Spielplan bes Mainzer Stabiliteaters.

Spielplan bes Mainzer Stabiliteaters.

Montag. 23. Oftober, Bofilion von Lonjumeau, Bastien und Lasticane, 7 libr.

Dienstag, 24. Oftober, Herobeo und Mariamme, 7 libr.

Mittwood, 25. Oftober, Lasticulariteb, 7/3 libr.

Donnerstag, 26. Oftober, Santge (Uronifitra), 7 libr.

Samsteg, 28. Oftober, Majon, 7/3 libr.

Conntag, 29. Oftober, Der Maub der Cabinerinnen, 3 libr nachm.,

Albeads 7 libr, Das Dreimidzerlbaus.

Dorausfichtliche Witterung filr bie Beit pom Abend bes 20. Otrober bis jum nachtien Bornd; Beiter, troden, falter, Rachtfroft.

Anzeigen-Teil.

Bett, Jielschretauf.

Insolge geringer Uebe, weisung von Schlachtvieb können wir in dieser Woche seider nicht mehr als 100 Gramm Meilch für Erwachsen und 50 Gramm für kinder ausgeben. Ban der Fleisch sere verben somit 4 Weichnitte bir Fleisch abgetrennt, dat semand bereits Wurft empfangen, so kommen nur noch 3, im gangen also 5 Abschnitte zur Abtrennung. Die übrig deliehenderen Deten, von Beige von Weischgerkähen in anderen Orten, von Wild und Fleischbenerv Berwendung sinden. Die Achger dirse ein einsteinen nich 5 Abschnitte derte nur noch 5 Abschnitte befinden, die für die Bechtente nur noch 5 Abschnitte befinden, die für die Bodhe vom 16. die 22. Oktober geiten, da angunehmen ist, das, wenn nur noch 5 oder weniger Abschnitte vorhanden find, der Insdade vom 16. die 22. Oktober geiten, da angunehmen ist, das, wenn nur noch 5 oder weniger Abschnitte vorhanden find, der Insdade vom 16. die 22. Oktober geiten, da angunehmen ist, das, wenn nur noch 5 oder weniger Abschnitte vorhanden find, der Insdade vom 16. die Busgabe des Fleisches erfolgt morgen Samstag nachmitig von 2 Uhr ab in den bekonnten Eleischien, jedoch mit Ausnahme der Meigegere vom Halfellagen von Auf und zura von 2—4 Uhr für die Bushfaben 5—3, von 4—6 Uhr für die Bushfaben 5—3, von 4—6 Uhr für die Bushfaben 3—3.

Es ist unbedingt verboten, von der Reihenfolge abzuweisien, die Reihen der Unschauf der Kleischer der Verschullen die Verschule des Fleischverfauls am nächsten Ausgabetag bestraft.

Shweinelleich gibt es nur im 5. Bezirk, und zwar in den Belegereien von Elein und Erein

Someineflei'ch gibt es nur im 5. Begirt, und gwar in ben Meigereien von Gieg und Stein.

Betr. Wurstverfauf. Für den 4. Bezirt heute nachmittag von 5), Uhr ab bei Srufe, Mainhart und in der stadt. Lebensmittelstelle.

Bild und Gestäget
fann gegen Borzeigung der Steifchterre in den einschlägigen Geschäften gefault werden.

Betr. Jisch-Vertauf.

Um unseren Cinwohnern einen Erfest basür zu bieten, daßischen in dieser Boche so wenig Steifch gesterter wird, haben wir belchsessen, sie nachten Dienstag oder Mittwoch Sische zum Freise von 1.25 Wart das Alund zu vertaufen, mag der Cintautspreis so hoch sein wie er wolle im Laufe dieser Looke betrug er 3. B. weit über 1.50 Mart).

über 1.50 Mart.

Detr.: Sonitige Cebensmittel.

Aus den foeden erdertetten Gründen follen in nächter Bache auch ausnahmsmeile wei Arten von Lebensmitteln, nämlich Bohnen und Gries ausgegeben werden.

Leber die Abgade von Filchen, Bohnen und Gries wird noch näheres befannt gemacht werden. Die Händler wollen jedoch bei ihr worgen Samstag vormittag von 8-11 ilhr in der ftädischen i agerhalte, Armanushitrafie. Bohnen und Gries in Emplang nehmen, durfen aber vor der Befanntmachung nichts davon verfaufen. nahmen, burfen aber por ber ber taufen. Biebrich, 20. Oftober 1916.

Die Herren Menger und die mit der Kontrolle des Aleischver-tauss beauftragten Herren Mitglieder der Preisprüfungsftelle wer-den zu eine Besprechung auf beutz abend 81% Uhr im Stadtwerord-neten-Sigungssaal eingeladen.

Juder-Berteilung. Die Ausgabe an die Handler Ander morgen Samstag vormiting von 8—12 Uhr in der Berteilungsstelle Kauf-haus Kalle gegen Barzahlung statt. Leere Sade sind mitzubringen. Die Algabe an Berbenacher sann ebensalls morgen beginnen und zwar ift von den Handler die Sudermarte A für Oftoder 1916 abzulgneiben. Zede Marte gilt für 1 Kilo Zuder. Die Bertaufs-preise bleiden die gleichen wie bioher. Biedrich, 20. Oktober 1916. Der Magrifrat. 3. B.: I ropp.

Betr. Jagdpachtgetd. Der Berteilungsplan über das Jagd achtgeld für das Jahr 1916 liegt gemäß § 25 der Jagdpachtordnung om 15. Juli 1907 wöhrend der Zeit vom 21. Oktober is 3. Rovember 1916 im Rathaus, Jimmer Nr. 23, zur Einsich er Jagdpenollen offen. Gegen den Verteilungsplan ift binner Wochen nach Beendigung der Auslegung Einspruch dei dem laspbachters zuhälte. porfteber gulaffig. Biebrich, 20. Oftober 1916. Der Magiftrat. 3. 3.: Tropp.

Anordnung

Einführung der Reichsfleifchfarte in Biebrich.

Auf Grund des & 3 ber Bundesratoverordnung fiber die Rege-lung des Fleischverbrauches vom 21. August 1916 (R.G.B. G. 941) wird in Ergangung diefer Berordnung folgendes angeordnet:

Die vom Magifrat Biedrich ausgegebenen Reichssleichfarten, iche im ganzen Reiche gultig sind, berechtigen am hiesigen Ort:

a) zum Einfauf von frischem Schlachtviedsleich, sowie von allen von desem Fielich bergeftellten Fielich, und Wurstwaren;

b) zum Einfauf von Dauerwaren, Fleischfonserven und von Will und Hünger von Ausgewaren, Fleischfonserven und von Will und Hünger von Kleischgerichten in allen hiesigen Hotels, Wirtschaften, Kriegstüchen und

wirsichaften, Kriegsfüchen ufm.

§ 2.

Alle von auswärtigen Kommunalverbänden ausgestellten Reichssleischlarten aeten nur in den hießigen Galtdäusern, Wirtichaften um nit Zusnahme ber Kriegstüchen. Comet ibt Janhaber solcher Karten Fleisch oder Fleischwaren, Wild oder Hühner in bießigen Geschäften taufen wollen, muffen sie vorher ihre Karten gegen Biedvicher Reichsstellichkfarten im Rathaus, Jimmer 20, umtauschen. Borbedingung für den Umtausch ift die Borlage eines vom Heimste bezw. seitherigen Wahnort ausgestellten Lebensmittelabmeldescheines.

vom Heimals bezw. seitherigen Wohnort ausgestellten Lebensmittelabmeldescheines.

3.

Der Magistrat bestimmt, welche Abschnitte der Fleischarte in
teder Boche zum Anfatu von Schlachtviehstelich in den hiesen
Artenabschnitte sind zu diesen Zwecke von 1—10 fortlausend numeriert.
Am Bezuge von Dauerwaren, Fleischonserven, Wild und
Kichnern und von zubereiteten Fleischartchten berechtigen stets alle
jeweils glittigen Kartenabschnitte. Ein Lieterungsanipruch besteht
nur, soweit Ware vorhanden ist.

Die Meiger dürten frisches Schlachtviehssch, die Eingeweide
des Schlachtviehes, Rohfett, sowie alle aus diesem Fleisch bergeitellten Fleisch- und Burstwaren nur abgeden:

a) gegen Keichsssisichatarten, die den Namen des Beungsberechnigten tragen und zwar nur gegen die für den Beung von
Schlachtviehssischaftarten, die den Namen des Beungsberechnigten tragen und zwar nur gegen bie für den Beung von
Schlachtviehssische sin Kraft gelesten Kartenabschnitte;
b) gegen vom Magistrat ausgestellte Fleischbezugssischeine.

25.

Die der Judereitung von Fleischaren in den hiesen
Gathäusern, Wirtschaften um, zu verwendende Fleischnenge wird
einheitlich setzeicht (gewogen in rohem Justande einfelt. Anochen)
wie folgt:

a) für ein Gericht aus Schlachtwiehsleisch
bie ein Gericht aus Schlachtwiehsleisch
bie ein Gericht aus Wildhret

behalten:

3 bie ein Gericht aus Wildhret

150 Gramm,
c) für ein betegtes Brot

25 Gramm.

Blerstür ift solgende Anzahl von Kleischtartenabschnitten einzubehalten:

3u a) 3 Abschnitte, 3u c) 4 Abschnitte, 3u c) 4 Abschnitte, 3u d) 1 Abschnitte.

ju d) 1 Abschnitt.

§ 6.
Die Biste und Gestiggelhander haben dem Magistrat (Lebensmittelamt Jimmer Ar. 20) immer dis Dienstag Stildzahl und Gemicht des Wildberes und der Hahmer (Hausbühner) mitzuteilen. Weichgelig haben sie die in der abgelaufenen Woche eingenommenen Fieischatterabschnitte abzuliesen, Die Bertöuser von Dauerwaren und Fieischlonservon haben die vereinnahmten Fieischmarten ebenfalls dis seden Dienstag im Jimmer Ar. 20 des Raidauses abzugeden.
Selbsverlorger milsen das im eigenem Hausbalt verwendete und das an andere Hausbaltungen abagedene Wildbert, sowie Kihner (Hausbühner) nach Art. Gewicht und Emplänger in eine Liste eintragen. Diese Listen sind am Ende jeden Monats abzuschließen und an das Städt. Lebensmittelamt einzureichen zwerfs Anrechnung auf die zu verausgabenden Fieischlarten.

um das Berderben non Fleischmengen, welche bei den Ber-täufern innerhalb der feltgefenten Berdaufsstunden nicht abgeholt find, zu verbüten, lenn der Rogistrat von Kall zu Foll die er-forderlichen Anordnungen tressen.

Ber ben vorstebenden Anordnungen gumiderhandelt, wird mit Gelaffrafe bis zu einem Jahre und mit Geldftrafe bis zu 10 000 Wart oder mit einer diefer Etrafen beftraft.

Borstehende Anordnungen treten mit der Berfündigung in Kraft. Alle diesen wideriprechenden früheren Anordnungen iber die Regelung des Aleischverbrauches in Biebrich werden aufge-

hoben. Biebrich, ben 27. Gepteir ber 1916.

Der Magiftrat. Bogt

Sefr. Brodynjagmarten file jugendliche Perfonen.

Befanntlich, sollen vom 1. 10. 1916 ab alle jugendlichen Bersonn vom 12. bis zum vollendeten 17. Lebenjahre eine nögliche Zusige vom 30. Eramm Reh auf den Ropf bezieben, soweit fie nicht die Schwert bezw. Schwerfturbeiter-Brotynlage bereits erholten. Die zur Erbedung bieles Brotes für den laufenden Monato erteitsenigten Ausweisfarten sollen am Montag ausgegeben werden und zwar für den inneren Stadbtegirt in der ftäbt. Aurnhalle, für den Balditrahenbezirt im Bolizeibürd daseibst für Versonen mit den Anfangsbuchstaden:

Balbiredenibezief im Bolizeiburo dofeibft für Versonen mit den Ansansbuchstaden:

**E-F von 8—10 Ubr vormittage,

**B-S von 10—12 Uhr vormittage,

**T-S von 2—4 Uhr nachmittage,

**T-S von 4—5 Uhr nachmittage,

**Die Antragiteller haben ihren Anspruch durch Borlage des Geburtsischen von 1. Oktober 1898 die 31. März 1905 follen muß, in glaubhater Weile nachweilenden Bescheinigung zu begründen und außerdem die Volausweischet, sowie das Edensmittelbuch vorzulegen.

Beit. Ausgade sonstiger Karten und Jusahmarken.

Alle diesengen, weiche in der nächsten Woche von Beierig andereisen des beschichtigen, oder sonst iregenieche Anderungen und Seluche beit: ihrer Lebensmittelbezussche Anderungen und Seluche beit: ihrer Lebensmittelbezussche Anderungen und Seluche beit: ihrer Lebensmittelbezussche Tenderungen und Seluche beit: ausgabe der Brotzulagmarken tür jugendliche Bersonen in der Turnholle tun, und zwar unter Innehaltung der Etunden, die in der vorstehenden Bestanntmachung vorsgeichrieben lind. Das Lebensmittelbuch sowie wie den das der Wochen ind. Das Lebensmittelbuch sowie wie der Wochen der Wosche nicht mehr täglich, sondern nur im äusgesten Rottall in der Zeit von 11—12 Uhr vormittage mRatchen her Seit von 11—12 Uhr vormittage mRatche, den Zottober 1916. Der Ragistrat. Bogt.

3immer

mit Orfer und eigenem 216 ichluk billig ju bermieten. 1880 Ratierblah 1, 1.

RI. Wohnung Billig an bermieten. Dainzer Etrake 18.

Bohnung i. Seitenb.

Kleine Wohnung

Mathausftrafie 42. 60dae Bohaung

Bimmer u. Rifche, i. Border-bous au rubige Brute ju perm Biesbabener Grafe St. Rieine

2 = 3immer = 280haunu im Dinterbaus an vermiete

Frontfold Bobnung

3-3iomermebnung

doifftrant 10.

6-8immer wabnung

au vermieten (1:04
Phainter Greake Sa
Wilberte Varverre
Filt innge Anne
die ibrer Riedertunt: ingegenieder, luche für etwa 3 den a et in Borort oder Ungegene den Werste oder Ungegene den Wiesbaden. Biederch nine, in tage mobl. 3immer

mit voll. Benfion it liebevollem demittlenanichtun voll frenglier webeimbaltung Ance vie mit midal, genauer Anaaben en er 1990 a. d. Geichaftst. de Bil.

Sudimann heiddi Drefel, Holzbandig. 2 Biober Junge frättig, gur Beihilfe i. Wein-geldait, für iviort gefucht.

Emmoelber & Goebene.

Monatmädden oder Monatfrau

fofort gefucht. Binbenan, Rolferftraße 41, 1.

Junges Mannen pom Yaube fucht leichte Stelle. Nab. bet Ginig, Jubnitt. 3.

oduberes emi. Sillethen Das Daubarbeit grindlich ber fiebt. isiort geincht. Voranfellen bormitrageb. nachmittage awichen a nub is libr b i di ren . Main-ser Etrake 25,

Ausges Biabmen ie Jabre. Greinno is fieinen Gusbalt mir al. int ober inner Marrin. Biortbeldernr 6, 2. i.

Kürbisse

in allen Gröben an baben Gartnerei M. Echira Fonbeimer Atrake 15.

Dickwurz an fauien gefucht. Angeb u.

Rargen out Dem Rarite : Bid. Riumenfohl. Spinat. a-the to-the it. rote Muben, bid. Replet. Mundbarmontkas

Mandolinen,

Zithern usw.
empfebit 758
Fr. Wilh. Denser
Ratiegistahe 20.
Rein Packer. Bertagit pon 6 Hir
abenbé ah unb Commagé.

Volksbildungs-Verein Biebrich

Sonntag, den 22. Oktober 1916, abends 7.30 Uhr

Vaterländischer Abend

unter geft. Mitwirkung von Herrn Pfarrer Beckmann-Wiesbades (Ansprache), Fräulein H. Schäfer (Gesangsvorträge), Fräulein Bira-baum (Gedichtvorträge), Herrn Lehr (Geigenvortrag) und der Missik Abteilung des Pionier-kegniments Nr. 25 (Orchestervorträge) Am Hüget: Fräulein H. van Baalen.

Vortragsplan.

Orchester: Allgem, Lied: Ansprache:	Marsch Lenhard Deutschland hoch in Ehren Piersen Piersen Der Sinn des Krieges"
4. Aligem, Lied:	
	— 10 Minuten Pause.
5. Gesang:	"Da mir alles nun entrissen", Arie a d Op. "Das Nachtlager von Granada» Kremer
6. Geige:	Konzertstück
7. Vortrag:	Ernste Kriegsdichtungen
8. Orchester:	Steuermanuslied und Matrosenchor a. d. Op. "Der fliegende Holländer" R. Wagner
	- 10 Minuten Pause
9. Orchester: 10. Gesang:	"Durch Not und Tod zum Sieg" Urbach
The straing	b) "O Sonnenschein" R. Schurura
	c) "Der Schmied" d) "Dort in den Weiden" Brahne
11. Vortrag:	Heitere Kriegsdichtungen
12. Orchester:	"Der jungste Jahrgang", Potpourri Maren
Während der	r Vorträge bleiben die Saalturen geschlossen.
	ftsbetrieb im Saal Rauchen nicht gestattet.
Mem Tritterin	tranentien mit gemit Museuen merr Beartret.

Als Einlaßkarte dient der Vortragszette Eintrittspreis einschl. Kleidergeld 20 Pfg. Die 10 vorderen Stuhlreihen sind den Verwundeten vorbehalte Kinder haben keinen Zutritt.



Botati

M 2

3m 2

BB.

Bei i fampf au Ein : am 18. O der Straf In d teilungen Radji den lehfer gerühmter gen durch

Front

Sinlawte, grifje verti.
Südre ujer, flürn höbenstelli croberung miederum in unserer Front Im S. Jeind vom Un de kample ihr

Die G

Unter

28/8 na. "Haunia" ij sen 8000 Kapitan und 160 Jahrgäfi jüher geland

it felt ein Ottober

Scholer Servillyers, Berdun und bern v. Büt besten v. Büt besten b. Bestellung der Bestellung de

ng ous.
Io mög
Dann s
anipractie
rper gill

Grandstüdsberfauf Gemartung Blebrig.

Die in der Rabe des Bahnhofs Biebrich-Weft, neben der Thonwert belegenen Dominengrundftude, Kartenblatt 8, Parzele 299/71, 300/72, 301/73, 302/74, 308/75, 304/76, 305/77, 306/78, gra zusammen 0,4376 lm. follen im einzelnen und im gangen öffenfig meistbietend zum Bertauf ausgeboten werden. Termin hierzu ift angeseht auf

Dunneretag, den 26. Oftober b. 36, nachmittegs 4 lifr,

im "Raffauer fof", Rirdgaffe 19, in Biebr 2Biesbaben, ben 16. Oftober 1916.

Rönigliches Domänen-Rentami.



Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Ichmergliche Nachricht, das mein lieber Sohn und meine liebe Schwiegertochter, unfere guten Großeltern, Gelchwifter, Schwager, Schwägerin, Onkel und Cante

frau Marie Fraund geb. Mobr Berr Karl Fraund

am 19. Ohtober fanft dem Berrn entschlafen find. Um ftille Ceilnahme bittet

im Namen der trauernden Binterbliebenen:

Familie Philipp Mohr.

Biebrich (Gartenftr, 10), den 20. Oktober 1916.

Die gemeinfame Berrdigung findet morgen Samstag, nachmittags 3 Chr. von der Erichenhalle des hiefigen friedholes aus Italt.

Gestern nacht um 21/9 Uhr wurde uns nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden unfere liebe, gute Cochter, Schwester, Cante u. Dichte

hedwig Bleickardt

wenige Cage vor ihrem 20. Geburtstage durch den Cod entriffen.

In tiefer Crauer :

Familie Frang Bleickardt u. Angehörige.

Biebrich Mainger Strafe 20), Wiesbaden, Ludwigshafen, Ermatingen, Göttingen, den 20. Oktober 1016.

Die Reerdigung findet am Sonntag, den 22 Obtober, nachmittage 4 Ubr. von der Leidienhalte des hiefigen Friedholes aus Italt.

fürs Vaterland Itarben unfere treuen Mitarbeiter

Hdolf Kleber Christian Schmidt Beinrich Duledann.

Chre ihrem Andenker!

Ralle & Co. Hhtiengesellschaft.